

Abfälle richtig sortiert?



Abfallvermeidung ist Klimaschutz



MARBURG
Die Universitätsstadt

Inhalt

Abfallvermeidung ist Klimaschutz	3
10 Tipps zur Abfallvermeidung	4
Die Blaue Tonne	7
Die Grüne Tonne	11
Die Gelbe Tonne	15
Die Schwarze Tonne	17
Altglas	19
Altkleider	20
Sperrmüll	23
Elektroschrott, Altmetall und LEDs	25
Sonderabfall	25
Abgabestellen für Abfälle und Wertstoffe	27
Die »Grüne Karte«	29
Verkaufsstellen von Biomüll-, Restmüll- und Laubsäcken	30
Abfallgefäße neu -, um- und abbestellen	31
Abfallgefäße dauerhaft an- oder abmelden	32
Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg GmbH	33
Weitere Adressen	34
Bildnachweis & Impressum	35

Abfallvermeidung ist Klimaschutz

Vieles von dem, was wir wegwerfen, lässt sich zu wertvollen Rohstoffen verwandeln und wiederverwerten. Die wichtigste Voraussetzung dafür: sauberes Trennen der verschiedenen Abfälle.

Wussten Sie, dass der Inhalt unserer Biotonne nach dem Kompostierungsprozess in Cyriaxweimar zu wertvollem Kompost wird, der sowohl im Biolandbau als auch in hochwertiger Garten- und Blumenerde Verwendung findet? Und dass durch die stattfindenden Vergärungsprozesse soviel Energie gewonnen werden kann, dass damit mehr als 400 Haushalte in Marburg mit Strom und Wärme versorgt werden können?

Oder dass zahlreiche Recyclingprodukte – von Kopierpapier, Taschentüchern über Toilettenpapier und Briefumschläge – unter anderem aus Altpapier aus unserer Blauen Tonne hergestellt werden? Es gibt also genug Gründe, sorgsam zu trennen.



Noch besser: wo keine Abfälle entstehen, muss auch nichts recycelt oder entsorgt werden! Denn auch wenn sich einiges gut wiederverwerten lässt: Für die Herstellung jedes Produkts und jeder Verpackung wird Energie verbraucht, CO₂ freigesetzt und somit unser Klima belastet. Dasselbe gilt für die Recycling- bzw. Entsorgungsprozesse.

Besser ist es also, bereits beim Einkauf bewusst unverpackte, in Mehrwegbehältern oder sparsam verpackte Produkte zu wählen.

Probieren Sie es einmal aus und staunen Sie, wenn Ihre Abfallbehälter nur noch halb so voll sind!

10 Tipps zur Abfallvermeidung

Auch die Produktion von Verpackungen und deren Entsorgung bzw. Recycling verbraucht Energie. Mit den folgenden Ideen können Sie Ihre Abfallmengen deutlich reduzieren.

1. Eigene Stofftasche mitbringen

Bringen Sie Ihre Stofftasche, Ihren Einkaufskorb, Ihren Rucksack oder eine Kiste für den Transport Ihres Einkaufs mit.



2. Verpackungsfreies bevorzugen

Achten Sie auf unverpacktes Obst und Gemüse oder beispielsweise losen Tee statt Beuteltee.

3. Mehrweg statt Einweg

Bevorzugen Sie Produkte, die in Mehrwegflaschen oder -gläsern angeboten werden statt in Einwegverpackungen wie beispielsweise Tetrapacks. Mittlerweile werden viele Getränke, Säfte, Milch, aber auch Joghurt, Sahne oder Quark in Mehrwegbehältern angeboten.

Tipp: Sind Sie unsicher, ob es sich um eine Mehrweg- oder Einwegflasche handelt? Mehrwegflaschen sind mit 8 bzw. 15 Cent bepfandet, Einwegflaschen mit 25 Cent.

4. Papierverpackungen

Bevorzugen Sie Verpackungen aus Papier statt aus Kunststoff.

5. Produkte aus Recyclingpapier

Fast alle Papier- und Hygienepapierprodukte gibt es in Recyclingversion: von Briefumschlägen und Kopierpapieren über Toilettenpapier bis hin zu Küchenrollen und Taschentüchern!

Nutzen Sie diese ökologischen und umweltfreundlichen Alternativen:
Umwelt und Bäume sagen danke!

6. Weniger online einkaufen

Durch den Hin- und Rückversand der Waren wird das Verpackungsaufkommen enorm gesteigert, ebenso steigt die Verkehrsbelastung durch die individuelle Anlieferung. Nicht zuletzt machen die Online-Anbieter*innen durch die oft günstigeren Preise dem Einzelhandel vor Ort Konkurrenz, sodass lokale Versorgungsstrukturen gefährdet sind.

7. Folie weglassen beim Pausenbrot

Packen Sie Ihr Pausenbrot und Co in eine Frischhaltebox statt in Folie oder Papier.

8. Haltbarkeit prüfen

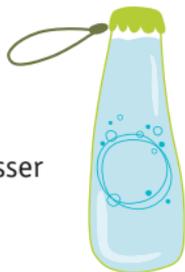
Produkte wie Reis, Zucker oder Nudeln halten sich in der Regel mehrere Monate über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus. Auch Milchprodukte halten sich bei guter Kühlung aufgrund der Pasteurisation oft deutlich länger als das Mindesthaltbarkeitsdatum besagt. Testen Sie Geschmack und Geruch der Lebensmittel, bevor Sie etwas wegwerfen, und vertrauen Sie Ihren Sinnen!

9. Reste einkochen oder einfrieren

... eignet sich vor allem für Obst und Gemüse sowie fertig gekochte Gerichte und ist eine einfache Möglichkeit, Lebensmittel mehrere Wochen bis Jahre haltbar zu machen.

10. Trinken Sie Leitungswasser statt Wasser aus Flaschen

Tipps für die frostfreien Monate: Zapfen Sie Ihr Trinkwasser frisch und kostenlos an einem der 18 Trinkbrunnen im Stadtgebiet, siehe: www.marburg.de/bluecommunity





Nachhaltigkeitsplus: Bäume und Wälder sagen danke!
Papier aus der Blauen Tonne wird recycelt, sodass wertvolle Holzressourcen geschont werden können.

Die Blaue Tonne

Das darf hinein:

- ✓ Bedruckte Kartons wie etwa: Verpackungen von Tiefkühlpizza, Cornflakes oder Tee
- ✓ Briefumschläge
- ✓ Broschüren
- ✓ Eierkartons
- ✓ Kartonagen und Pappe: bitte zerkleinert in die Tonnen füllen, nicht danebenstellen
- ✓ Kataloge
- ✓ Papierbanderolen von Joghurtbechern
- ✓ Sämtliche Papiere, von Kopierpapier über Geschenkpapier und Papierverpackungen
- ✓ Zeitungen und Zeitschriften

Das darf nicht hinein:

- ✗ Getränkekartons
- ✗ Tapeten
- ✗ verschmutztes Papier
- ✗ Plastik
- ✗ Fotopapier
- ✗ Thermopapier (wie etwa Kassenbons & Fahrkarten)
- ✗ Back- und Butterbrotpapier
- ✗ Pizzakartons und Papp-teller, die mit Essensresten verschmutzt sind
- ✗ Taschentücher und Küchenkrepp
- ✗ Coffee-to-Go-Becher
- ✗ Post-its und Aufkleber
- ✗ beschichtetes Papier



Wussten Sie?

Gegenüber Primärfaserpapier spart Recyclingpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser, es verursacht deutlich weniger CO₂ (Quelle: Umweltbundesamt). Es gibt fast alle Papierprodukte in Recyclingqualität: von Kopierpapier über Briefumschläge bis hin zu Hygienepapieren wie Toilettenpapier und Taschentüchern.

Wichtig: Achten Sie beim Kauf stets auf das Umweltzeichen »Blauer Engel«, es garantiert Ihnen 100 Prozent Recyclingfasern.



Papier aus Marburger Haushalten lagert im
»Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf«





Sie haben einen eigenen Garten? Dann ist es selbstverständlich auch möglich, Ihre Bioabfälle selbst zu kompostieren. Sie erhalten dadurch hervorragenden Kompost, mit dem Sie Ihren Garten düngen können. Jedoch sollten Sie nur ungekochte Küchenabfälle wie etwa Obst- und Gemüseschalen, Eierschalen oder Möhrengrün, sowie Gartenabfälle wie Gras, Laub und Heckenschnitt etc. kompostieren. Gekochte Speisereste entsorgen Sie besser über die Biotonne, da sonst Tiere angelockt werden können.





Nachhaltigkeitsplus: Insbesondere in den wärmeren Monaten vermindern Sie schlechte Gerüche und Befall mit Fliegen, indem Sie Ihre Bioabfälle in ausreichend (Zeitung-)Papier einpacken. Gut geeignet sind auch Tüten von Backwaren oder ausgediente Papiereinkaufstüten. Im Handel erhalten Sie diverse Papiertüten für Bioabfälle: Bedenken Sie, dass diese teilweise aus Frischfaserpapier und damit energieintensiv hergestellt wurden und Bäume dafür gefällt werden mussten. Ökologisch betrachtet lohnt es sich stets, bereits vorhandene Papiere weiterzuverwerten. Um Gerüche zu binden, können Sie auch Gesteinsmehl auf Ton- oder Kalkbasis über die Bioabfälle streuen.

Die Grüne Tonne

Das darf hinein:

Küchenabfälle:

- ✓ Gemüse und Obstabfälle
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kaffeesatz
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Tee und Teebeutel
- ✓ Speisereste: roh und gekocht
- ✓ Knochen/Fleischreste (ohne Verpackung, eingewickelt in Zeitungspapier)
- ✓ Speiseöle und Speisefette (z. B.: alte Butter, Frittierfett ohne Verpackung, eingewickelt in Zeitungspapier)

Einfache Regel: alles, was auf dem Teller war, darf auch in die Grüne Tonne.

Gartenabfälle:

- ✓ Blätter von Zimmerpflanzen
- ✓ Gras-, Strauch- und Astschnitt
- ✓ Laub
- ✓ Reisig
- ✓ Unkraut

Das darf nicht hinein:

- ✗ Plastiktüten
- ✗ Zigarettenkippen
- ✗ Gemüse- und Obstnetze
- ✗ Kaffeepads und -kapseln
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Windeln

Kostenlose Bestellung:

Sie möchten auch eine »Grüne Tonne«?

Dann können Sie diese als Hauseigentümer*in kostenlos beim Fachdienst Finanzservice bestellen unter:

steuer@marburg-stadt.de



Bevorzugen Sie bei der Sammlung von Bioabfällen Zeitungspapier und oder ausgediente Papiertüten – wie beispielsweise Papiertüten von Backwaren.
Vorteil: Es muss kein neues Produkt erzeugt werden, sodass Ressourcen geschont werden.

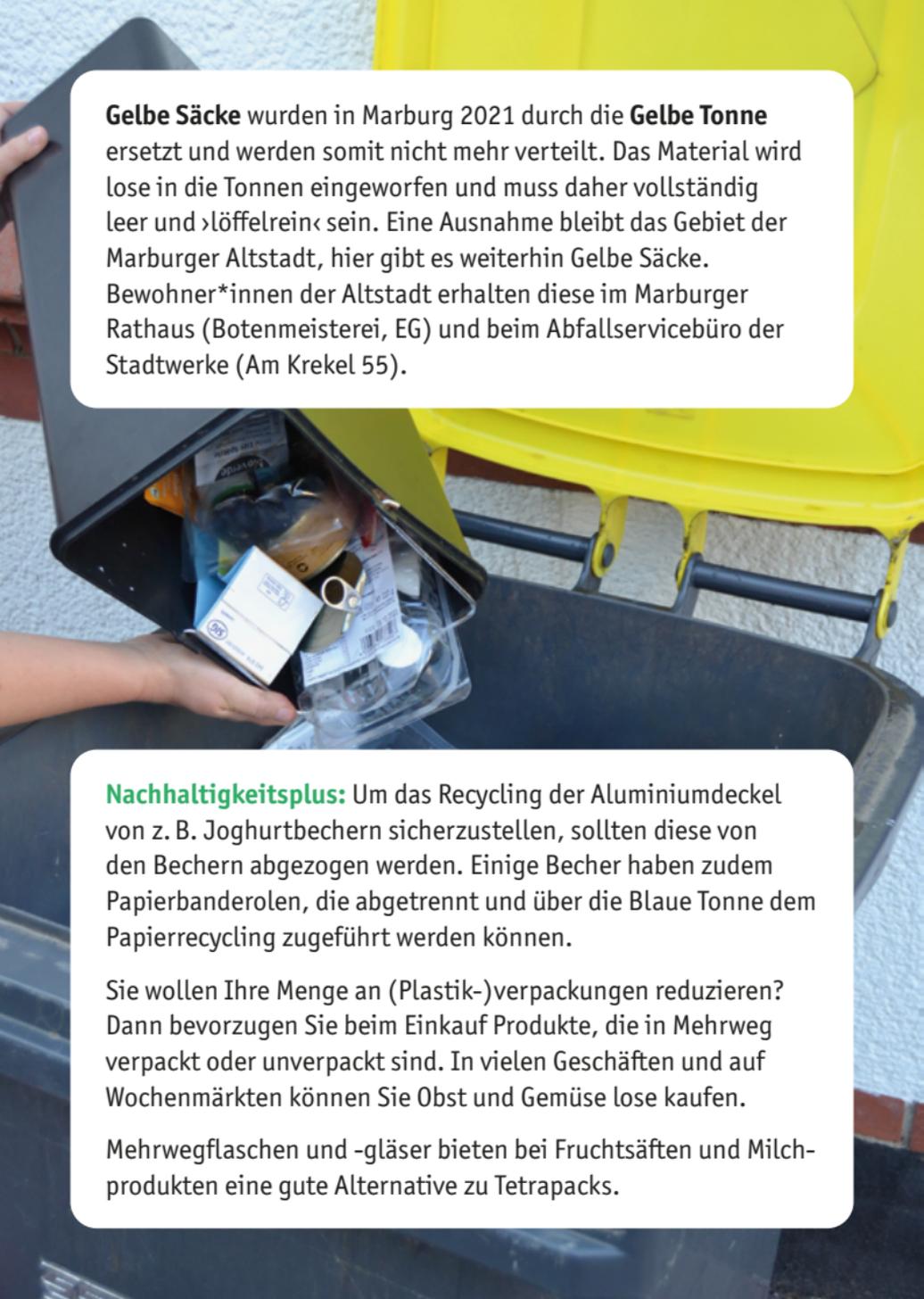


Die eingesetzte (Mais-)stärke von Biobeuteln aus »**Bio-kunststoff**« stammt häufig von (Mais-)pflanzen aus Monokultur, welche unsere Natur und Umwelt mit Pestiziden und Herbiziden belasten. Nicht zuletzt sollten wir unsere Felder für die Lebensmittelproduktion und nicht für die Herstellung von



Bitte nutzen Sie keinesfalls Plastikbeutel. Diese verunreinigen den Kompost und machen das Material unbrauchbar.

Verpackungsmaterialien nutzen. Sollten Sie dennoch **Biobeutel aus »Biokunststoff«** nutzen: lediglich die Beutel mit den DIN-Normen DIN EN 13432 oder DIN EN 14995 (Keimlingsymbol) sind gesetzlich zugelassen – alle anderen lösen sich im Kompostierungsprozess nicht auf und müssen als Störstoffe aussortiert werden ...



Gelbe Säcke wurden in Marburg 2021 durch die **Gelbe Tonne** ersetzt und werden somit nicht mehr verteilt. Das Material wird lose in die Tonnen eingeworfen und muss daher vollständig leer und ›löffelrein‹ sein. Eine Ausnahme bleibt das Gebiet der Marburger Altstadt, hier gibt es weiterhin Gelbe Säcke. Bewohner*innen der Altstadt erhalten diese im Marburger Rathaus (Botenmeisterei, EG) und beim Abfallservicebüro der Stadtwerke (Am Krekel 55).

Nachhaltigkeitsplus: Um das Recycling der Aluminiumdeckel von z. B. Joghurtbechern sicherzustellen, sollten diese von den Bechern abgezogen werden. Einige Becher haben zudem Papierbanderolen, die abgetrennt und über die Blaue Tonne dem Papierrecycling zugeführt werden können.

Sie wollen Ihre Menge an (Plastik-)verpackungen reduzieren? Dann bevorzugen Sie beim Einkauf Produkte, die in Mehrweg verpackt oder unverpackt sind. In vielen Geschäften und auf Wochenmärkten können Sie Obst und Gemüse lose kaufen.

Mehrwegflaschen und -gläser bieten bei Fruchtsäften und Milchprodukten eine gute Alternative zu Tetrapacks.

Die Gelbe Tonne

Das darf hinein:

- ✓ Alufolie
- ✓ Aluminiumverpackungen
- ✓ Arzneimittelblister (leer)
- ✓ Cremedosen (Aluminium und Plastik)
- ✓ Flaschen von Duschgel, Shampoo, Flüssigwaschmittel
- ✓ Getränkekartons
- ✓ Joghurtbecher (löffelrein)
- ✓ Joghurtdeckel (bitte vom Becher abziehen)
- ✓ Kronkorken
- ✓ Konservendosen (löffelrein)
- ✓ Nudeltüten
- ✓ Plastikschalen z. B. von Obst oder Gemüse
- ✓ Plastikfolie
- ✓ Menüschilder von Fertiggerichten (löffelrein)
- ✓ Spraydosen entleert (z. B.: Deo, Haarspray etc.)
- ✓ Styroporverpackungen
- ✓ Tierfutterdosen (löffelrein)
- ✓ Tuben von Cremes und Bodylotions
- ✓ Zahnpastatuben

Das darf nicht hinein:

- ✗ Papier
- ✗ Speisereste
- ✗ Umverpackungen aus Karton
- ✗ Altkleider
- ✗ Elektrogeräte
- ✗ Zahnbürsten
- ✗ Einwegrasierer
- ✗ Hygieneartikel
- ✗ Videokassetten
- ✗ Verpackungen mit Inhalt

Wichtig: Werfen Sie nur vollständig leere und löffelreine Verpackungen in die Gelbe Tonne. Stark verschmutzte Behälter führen zu Geruchsbelästigung und beeinträchtigen die Recyclingabläufe.





Nachhaltigkeitsplus: Wenn Sie Ihre Abfälle und Wertstoffe sorgsam sortieren, werden Sie merken, dass die Menge Ihres Restabfalls deutlich abnimmt – insbesondere wenn Sie Ihre Bioabfälle über eine Biotonne entsorgen.

Vielleicht können Sie das Volumen Ihres Restmüllbehälters ja reduzieren oder das Abholintervall Ihres Restmüllbehälters zukünftig von einer 2-wöchentlichen Abholung auf eine 4-wöchentliche umstellen? Dann haben Sie doppelte Freude: über weniger Restabfall und weniger Gebühren.

Als Hauseigentümer*in können Sie die Umstellung beantragen unter: steuer@marburg-stadt.de

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie den Fachdienst Finanzservice unter 📞 (06421) 201-1230

Die Schwarze Tonne

Das darf hinein:

- ✓ Audiokassetten
- ✓ Coffee-to-go-Becher
- ✓ Einweghandschuhe
- ✓ Einwegrasierer
- ✓ Fensterglas
- ✓ Hygieneabfälle (Binden, Tampons, Wattestäbchen)
- ✓ Kleintierstreu
- ✓ Porzellan
- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Straßenkehrricht
- ✓ Tapetenreste
- ✓ Thermopapier
- ✓ Zigarettenreste
- ✓ verschmutztes Papier
- ✓ Pflaster
- ✓ Videokassetten
- ✓ Windeln
- ✓ Wachsreste
- ✓ Zahnbürsten

Das darf nicht hinein:

- ✗ Elektrogeräte
- ✗ Mehrwegflaschen
- ✗ Getränkekartons
- ✗ Wertstoffe wie:
Glas, Glasflaschen,
sauberes Papier,
Aluminium, Alu-
und Blechdosen
- ✗ CDs: Diese können
beim CD-Recycling
abgegeben werden –
siehe Seite 26.





Nachhaltigkeitsplus: Glas lässt sich sehr gut recyceln, noch nachhaltiger ist es jedoch, Mehrweg-Glasflaschen und -gläser zu nutzen, da diese zwischen 40 und 50-mal wiederbefüllt werden können.

Altglas

Altglas wird in Marburg sowohl über überirdische Altglascontainer als auch über unterirdische Unterflursysteme gesammelt.

Getrennt wird dabei nach den drei Glasfarben: Grünglas, Weißglas und Braunglas. Weitere seltene Farbsorten wie blaues oder rotes Glas können über Grünglas recycelt werden.

Sie finden die Standorte der Glascontainer in Marburg unter:
www.marburg.de/glascontainer

Wichtig: Bitte denken Sie stets an die Menschen, die in den umliegenden Gebäuden wohnen, und werfen Sie Altglas nur werktags in der Zeit von 7 bis 20 Uhr ein. Dies betrifft auch die Unterflurcontainer!



Altkleider

Alte Textilien und Schuhe können Sie in Marburg bei caritativen Organisationen abgeben. Die Textilien bleiben weitestgehend in Marburg. Hier werden sie entweder kostenlos oder kostengünstig an Menschen mit knappem Budget abgegeben oder in Secondhandläden der Organisationen weiterverkauft. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Einrichtungen zugute.

Neben den caritativen Sammlungen stehen zur Abgabe eigene Container des Dienstleistungsbetriebs der Stadt Marburg (DBM) bereit. Die Standorte finden Sie unter: www.marburg.de/textil



Altkleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes

Im Rudert 11 | 35043 Marburg

Deutschhausstraße 21 | 35037 Marburg
(Container im Hinterhof)

Der Einwurf von Kleidung und Schuhen auf dem Gelände ist rund um die Uhr möglich.

Kleiderladen des Deutschen Roten Kreuzes

Neustadt 23 | 35037 Marburg

Öffnungs- und Abgabezeiten:

Mo–Fr: 11–13:30 Uhr und 14–18 Uhr, Sa: 11–16 Uhr

Diakonisches Werk Oberhessen

Hasselstraße 5 | 35037 Marburg

Abgabe zu den Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do + Fr: 8:30–12 Uhr, Mi + Do: 14–16 Uhr

Kiloladen+ der Marburger Tafel

Bahnhofstraße 9 | 35037 Marburg

Für die Abgabe von Kleidung, Spiel- oder Haushaltswaren kontaktieren Sie die Tafel bitte per E-Mail unter: info@marburgertafel.de oder

 (06421) 614053.

Marburger Kleiderkammer

Umgehungsstraße 15 | 35043 Marburg-Cappel

Annahme- und Ausgabzeiten: Mo–Fr: 9–14 Uhr

www.praxisgmbh.de



DBM-Container-Standorte
unter: www.marburg.de/textil



Die Möbel, die Sie entsorgen möchten, sind noch in gutem Zustand? Dann können sie möglicherweise als Secondhandmöbel im Gebrauchtwarenkaufhaus der Marburger Praxis GmbH verkauft werden. Die Praxis GmbH holt die Möbel kostenlos ab. Als gemeinnütziges Projekt fördert sie unter anderem die Wiedereingliederung arbeitsloser Menschen.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin Ihrer Möbel unter:

 (06421) 873330 oder senden Sie eine E-Mail an: abholung@praxisgmbh.de

Nachhaltigkeitsplus: Da jedes neu produzierte Möbelstück auch CO₂-Ausstoß bedeutet, sind Secondhandmöbel ein echter Beitrag zum Klimaschutz!

Sperrmüll

Sperrmüll ist Hausrat, der aufgrund seiner Größe nicht in die Restabfalltonne passt. Jeder Haushalt kann zweimal im Jahr die kostenlose Sperrmüllabholung beantragen. Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag gut sichtbar ab 6 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitstehen.

Den Antrag können Sie online ausfüllen unter:
www.entsorger-marburg.de/privatkunden/am/sperrmuell



Sie können auch persönlich einen Termin vereinbaren im:

Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg GmbH

Am Krekel 55 | 35039 Marburg

 (06421) 205-850 (nur für Rückfragen – eine telefonische Terminvereinbarung ist nicht möglich)

Öffnungszeiten: 9–17 Uhr

Mitgenommen werden etwa:

- | | |
|------------------|-------------|
| ✓ Bettgestelle | ✓ Matratzen |
| ✓ Gartenmöbel | ✓ Regale |
| ✓ Kinderwagen | ✓ Schränke |
| ✓ Koffer | ✓ Sofas |
| ✓ Kommoden | ✓ Spielzeug |
| ✓ Küchenschränke | ✓ Stühle |
| ✓ Lattenroste | ✓ Teppiche |
| ✓ Liegen | ✓ Tische |

Nicht mitgenommen werden etwa:

- ✗ Altpapier (Entsorgung über die Blaue Tonne)
- ✗ gebrauchte Tapeten (Entsorgung über die Schwarze Tonne)
- ✗ Verpackungsabfälle (Entsorgung über die Gelbe Tonne)

Die Entsorgung der folgenden Gegenstände ist gebührenpflichtig. Diese nimmt das Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf entgegen und (wenn angegeben) auch der Servicehof Am Krekel (s. S. 27):

- € Autoreifen (auch über Servicehof Am Krekel)
- € Bauschutt (auch über Servicehof Am Krekel – bei Kleinmengen bis 200 Kilogramm)
- € Fensterrahmen (mit und ohne Glas)
- € Laminat
- € Möbelteile mit Glas- und Spiegelflächen (Spiegel und Glas abschlagen und Scherben als Restmüll entsorgen, Möbelteile als Sperrmüll)
- € Parkett
- € PVC-Bodenbeläge
- € Rigipsplatten
- € Toiletten- und Waschbecken (auch über Servicehof Am Krekel)
- € Türen und Haustüren

Containerdienst für Sperrmüll

Wer größere Mengen Sperrmüll entsorgen und keine Wartezeit in Kauf nehmen möchte, kann einen 10 Kubikmeter Container bei der Marburger Entsorgungs-GmbH bestellen. Dieser wird auf Ihrem Privatgrundstück aufgestellt, wieder abgeholt und der Inhalt entsorgt. Informationen dazu erteilt Ihnen der Containerdienst der MEG, ☎ (06421) 205-700.

Elektroschrott, Altmetall und LEDs

Sie können die kostenlose Abholung von alten Elektrogeräten und Metallschrott unter  (06421) 944144 bei Integral beantragen. Es ist auch möglich, die Abholung von Elektrogeräten und Metallschrott zusammen mit Ihrem Sperrmüll zu beantragen. Beides wird dann am Sperrmülltermin abgeholt – jedoch meist zu verschiedenen Uhrzeiten. Zudem besteht die Möglichkeit, alte Elektrogeräte, Metallschrott, Batterien sowie Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren kostenlos direkt beim Recyclinghof abzugeben.

Recyclinghof Integral in Cappel

Umgehungsstraße 7 | 35043 Marburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:30–14:30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

 (06421) 944144

www.integral-online.de

Energiesparlampen und LEDs können außerdem beim Handel zurückgegeben werden. Deutschlandweite Adressen finden Sie unter: www.lightcycle.de

Sonderabfall

Schadstoffmobil der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf | Siemenstraße 5 |
35041 Marburg-Wehrda

Öffnungszeiten: jeden ersten Samstag im Monat von 10–12 Uhr

Kostenlose Abgabe von nicht ausgehärteten Farbresten, alten Fotochemikalien, Quecksilberthermometern, Pflanzen- & Holzschutzmitteln, Lösungsmitteln, Lacken, Ölen etc.

 0800 253 1000

www.a-lf.de

Kostenlose Abgabe von Batterien, CDs, DVDs, Energiesparlampen und LEDs

Batterien, LEDs und Energiesparlampen dürfen keineswegs über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen an den folgenden Stellen abgegeben werden:

Batterien: Der Handel ist zur Rücknahme verpflichtet. Zusätzlich ist die Abgabe bei Integral gGmbH möglich.

LEDs und Energiesparlampen können bei der Integral gGmbH, dem Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf und im Handel zurückgegeben werden. Deutschlandweite Rücknahmestellen finden Sie unter: www.lightcycle.de

CDs und DVDs (ohne Hülle) können in der Stadtbücherei (Abgabe am Empfang im EG), dem Umweltladen (Softwarecenter 5a), dem Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf sowie der vhs (Abgabe im Anmelderaum – 2. OG) zum Recycling abgegeben werden. Größere Mengen nimmt der DBM Servicehof Am Krekel entgegen. Eine Entsorgung über die Schwarze Tonne ist möglich, das Material wird dann jedoch nicht recycelt.

Abgabestellen für Abfälle und Wertstoffe

Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf

Siemensstraße 5 | 35041 Marburg

Gebührenpflichtig: Restmüll, Sperrmüll, Holz, Bauschutt, Asbest, Altreifen, Renovierungsabfälle

Kostenlos: Altpapier, Metalle, kleine Elektrogeräte, LEDs und Energiesparlampen, Druckerkartuschen, CDs

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8–16 Uhr, Sa: 8–12 Uhr



0800 253 1000

www.a-lf.de

Servicehof Am Krekel (DBM)

Am Krekel 17–21 | 35039 Marburg

Kostenlos: Altpapier, Altkleider/Schuhe, CDs und DVDs (ohne Hülle), Druckerkartuschen, Gelbe Säcke, Sperrmüll-Kleinmengen (Pkw-Kofferraum ohne vorgeklappte Rückbank, ein Mal pro Halbjahr), Metallschrott (Kleinmengen)

Gebührenpflichtig: Altreifen, Bauschutt (sortenreine Kleinmenge, bis 200 Kilogramm), Restmüll

Anlieferungszeiten: Mo+Fr: 7–17.45 Uhr, sowie Di, Mi+Do: 7–15.30 Uhr

Telefonzeiten: Mo–Do: 8–15 Uhr, Fr 8–13 Uhr



(06421) 201-1693

dbm@marburg-stadt.de und www.dbm-marburg.de

Gebrauchtwarenkaufhaus der Praxis GmbH

Gisselberger Straße 33 | 35037 Marburg

Kostenlos: funktionsfähige Elektrogeräte, Spielzeug, Hausrat, Einrichtungsgegenstände und Bücher

Bei Möbeln nur nach Besichtigung (bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin)

Annahmezeiten für Spenden (außer Möbel):

Mo, Mi + Fr: 10–14 Uhr, Di + Do: 10–16 Uhr



(06421) 87 333-0

www.praxisgmbh.de

Integral gGmbH

Umgehungsstraße 7 | 35043 Marburg

Kostenlos: Akkus, Batterien (keine KFZ-Batterien, diese über den Sonderabfall), CDs und DVDs (ohne Hülle), Drucker- und Tonerkartuschen, Handys, Elektroschrott, Kühl- und Gefriergeräte, Metalle, Energiesparlampen, LEDs, Leuchtstoffröhren

Kostenpflichtig: Datenträger (Hardware und Papier) zur sicheren Vernichtung

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:30–14:30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr



(06421) 944 144

elektro-altgeraete@integral-online.de und www.integral-online.de

Die »Grüne Karte«

Größere Mengen an Ast-, Baum- und Strauchschnitt können Sie zudem über die »Grüne Karte« abholen lassen. Einzige Voraussetzung: Ihr Grundstück muss an die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung der Stadt Marburg angeschlossen sein. Eine Wagenladung umfasst jeweils 8 Kubikmeter. Wichtig: Wurzeln, Gras, Vertikutiergut und Laub werden nicht mitgenommen. Aktuelle Preise und das Online-Formular finden Sie unter: <https://www.entsorger-marburg.de/privatkunden/am/gruene-karte>

Sie können auch persönlich einen Termin beantragen und vor Ort bezahlen im Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg (s. S. 33).



Verkaufsstellen von Biomüll-, Restmüll- und Laubsäcken

Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg GmbH

Am Krekel 55 | 35039 Marburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–17 Uhr



(06421) 205-850

abfallservice@swmr.de und
www.entsorger-marburg.de

Mobilitätszentrale

Weidenhäuser Straße 7 | 35037 Marburg



(06421) 205-228

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–18 Uhr

Wenn Herbstlaub nicht mehr in die Biotonne passt, können Sie Laubsäcke (100 Liter) kaufen und am Abholtag neben die Biotonne stellen (**maximal 10 Stück**, stark durchnässtes Laub bitte in die Biotonne).

Wenn Ihre Schwarze Tonne voll ist, können Sie ebenso Restabfallsäcke kaufen und am Abholtag daneben stellen.

Außerdem erhältlich sind kleine Biomülltüten aus Papier für Ihre Küchenabfälle.

Abfallgefäße neu-, um- und abbestellen – Wer ist zuständig?

Im Folgenden finden Sie einen Überblick der Serviceleistungen rund um das Thema Abfallgefäße mit den jeweiligen Zuständigkeiten – mehr Details dazu finden Sie auf den folgenden Seiten 32 und 33.



Um welches Abfallgefäß geht es?	Schwarze Tonne	Grüne Tonne	Blaue Tonne	Gelbe Tonne
Was soll gemeldet werden?	Restabfall	Bioabfall	Altpapier	Verpackungen
Eine Tonne ist ins Fahrzeug gefallen.				
Eine Tonne ist verschwunden.				
Eine defekte Tonne soll getauscht werden.				
Es werden zusätzliche Tonnen benötigt.				
Neue Tonnen sollen aufgestellt werden / die Personenanzahl im Haushalt ändert sich.				

Lila: Meldung beim Abfallservicebüro – siehe Seite 33

Orange: Meldung beim Fachdienst Finanzservice (nur schriftlich möglich) – siehe Seite 32

Abfallgefäße dauerhaft an- oder abmelden

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Finanzservice | Markt 9 | 35037 Marburg

 (06421) 201-1230

steuer@marburg-stadt.de

Der Fachdienst Finanzservice ist zuständig, wenn:

- sich Ihr Bestand an Rest-, Bio- oder Altpapiertonnen **dauerhaft** ändert, wie beispielsweise bei einem **Einzug** in eine neue Wohnung oder einem **Auszug** aus einer Wohnung (Tonnen dauerhaft ab- oder erstmalig neu bestellen).
- Sie den Bestand/das Abfuhrintervall von Restabfalltonnen **dauerhaft** ändern möchten (weitere Gefäße bestellen oder das Abfuhrintervall reduzieren oder erhöhen)
- Sie **defekte oder verschwundene Restabfalltonnen** melden möchten

Sämtliche Änderungen können Sie als Eigentümer*in oder Vermieter*in beim Fachdienst Finanzservice melden. Wichtig: Bitte teilen Sie alle Änderungen stets schriftlich mit.



Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg GmbH

Abfallservicebüro der Stadtwerke Marburg GmbH

Am Krekel 55 | 35039 Marburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–17 Uhr

 (06421) 205-850

abfallservice@swwr.de und www.entsorger-marburg.de

Das Abfallservicebüro ist zuständig und berät Sie bei:

- allen Anliegen rund um die Gelbe Tonne: Bestellung, Abmeldung, Änderungen im Bestand und Meldung verschwundener Gefäße
- der Meldung von defekten Tonnen (alle Farben)
- Fragen zu Abfall & Entsorgung
- der Sperrmüll- & Grünschnittanmeldung
- der Ausgabe von Abfallkalendern, Gelben Säcken & Windsäcken
- dem Verkauf von Biomüll-, Restmüll-, Laubsäcken und Vorsortiergefäßen
- Beschwerden jeglicher Art

Kundenzentrum der
Stadtwerke Marburg GmbH,
Am Krekel 55, 35039 Marburg



Weitere Adressen

Umweltladen

Fachdienst Klima, Umwelt- und Naturschutz, Fairer Handel
der Universitätsstadt Marburg | Softwarecenter 5a | 35037 Marburg

 (06421) 201-6962

Kostenlose Abgabe: CDs und DVDs (ohne Hülle), Drucker- & Toner-
kartuschen und Handys

Öffnungszeiten: Mo–Do: 10–12 Uhr und nach Terminvereinbarung

umwelt@marburg-stadt.de und *www.marburg.de/abfall*

Mobile Abfallberatung der Praxis GmbH

kurz: »MAUS« – Marburger Abfall- und Umwelt Service

 (06421) 87 333-12 | Mobil: 0160 96265267

maus@praxisgmbh.de

Abfall A–Z der Universitätsstadt Marburg

Im Abfall A–Z finden Sie Informationen zur Entsorgung verschiedener
Wertstoffe in alphabetischer Reihenfolge:

www.marburg.de/abfall

Abfall ABC des Abfallservicebüros der Stadtwerke Marburg



Im Abfall ABC können außerdem gezielt Suchbegriffe
eingegeben werden:

https://marburg.mein-abfallkalender.online/abfall_abc

Bildnachweis

Cover: © Tatiana Kuzmina – stock.adobe.com (Mehrwegbehälter), © Grebe, Praxis GmbH (Grüne Tonne), © Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel (Blaue Tonne), © Patryssia – stock.adobe.com (Gartenabfälle), © maerzkind – stock.adobe.com (Batterien), © Animaflora PicsStock – stock.adobe.com (Sperrmüll), © curto – stock.adobe.com (Flaschen) | **S. 3:** © dance your life – stock.adobe.com | **S. 4, 5, 7, 11, 15, 17, 32:** © Tatiana Kuzmina – stock.adobe.com | **S. 6, 14, 19:** © Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel | **S. 8:** © Steih-Winkler, Stadt Marburg | **S. 9:** © Soil-Paparazzi – stock.adobe.com (oben), © audaxl – shutterstock.com (unten) | **S. 10:** © kaliantye – stock.adobe.com | **S. 12/13:** © Grebe, Praxis GmbH | **S. 16:** © mitifoto – stock.adobe.com | **S. 18:** © curto – stock.adobe.com | **S. 20:** © Foto-schlick – stock.adobe.com | **S. 21:** © Stender, DBM | **S. 22:** © Animaflora PicsStock – stock.adobe.com | **S. 25:** © maerzkind – stock.adobe.com | **S. 29:** © Patryssia – stock.adobe.com | **S. 33:** © Stadtwerke Marburg GmbH

Impressum

Herausgeber: © 2024 Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel
35035 Marburg

Redaktion: Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel
in Zusammenarbeit mit



MARBURG

Dienstleistungsbetrieb

und

STADTWERKE



MARBURG

Haftung & Recht: Alle Inhalte, die wir Ihnen in dieser Broschüre zur Verfügung stellen, wurden von uns sorgfältig zusammengestellt. Für enthaltene Fehler kann jedoch vonseiten der Universitätsstadt Marburg keine Haftung übernommen werden.

Satz & Layout: Satzzentrale GbR, Marburg

Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim



MARBURG
Die Universitätsstadt

Vieles von dem, was wir wegwerfen, lässt sich zu wertvollen Rohstoffen verwandeln und wiederverwerten. Die wichtigste Voraussetzung dafür: sauberes Trennen der verschiedenen Abfälle.

Noch besser: wo keine Abfälle entstehen, muss auch nichts recycelt oder entsorgt werden! Denn auch wenn sich einiges gut wiederverwerten lässt: für die Herstellung jedes Produkts und jeder Verpackung wird Energie verbraucht, CO₂ freigesetzt und somit unser Klima belastet. Dasselbe gilt für die Recycling- bzw. Entsorgungsprozesse.

Besser ist es also, bereits beim Einkauf bewusst unverpackte, in Mehrwegbehältern oder sparsam verpackte Produkte zu wählen.